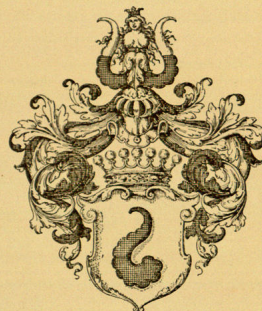




Freiherren von Adelsheim

Grundherren, vormals Reichsritter.

Besitz im Großherzogthum Baden:
Die Grundherrschaft nebst Schöffern zu Adelsheim, mit den Höfen Damberg und Seehof, Antheil an Sennfeld, Weiler und Bergenpfort.



Konfession:
Linie zu Sennfeld: Evangel.
Linie zu Adelsheim: Kathol.

Dieses alte Geschlecht gehört zu der vormals reichs-unmittelbaren fränkischen Ritterschaft Orts Odenwald, war ritterbürtig und stiftsfähig, und soll nach Bucelinus von den Herren von Dürn-Amorbach (nicht zu verwechseln mit den Dynasten von Dürn-Walldürn) abstammen, indem ein Popo von Dürn um 1525 von dem Schlosse Adelsheim den Namen angenommen haben soll.

Wiewohl auf die Angaben Kigner's, der schon im Jahre 968 einen Philipp von Adelsheim nennt, Nichts zu geben ist, machen es doch neuere Forschungen (ausführlich behandelt in einer in Arbeit befindlichen Familiengeschichte von Herrn Rentamtman Dr. Weiß) wahrscheinlich, daß die Familie älter ist, indem gleichzeitig mit dem obengenannten Popo von Dürn, dessen Zusammenhang mit der Familie nirgends urkundlich belegt ist, ein Hans von Schwelbrunn, oder von Adelsheim (mit dem Adelsheim'schen Wappen) urkundlich vorkommt, der seinem Alter nach kein Sohn Popo's von Dürn sein kann.

Die Familie blüht heute in zwei Linien: zu Sennfeld und zu Adelsheim.

